

UNSER NACHHALTIGKEITSNACHWEIS

AMORIM CORK

Ergebnisse in g CO₂ e/Korken

	STILLWEIN							SCHAUMWEIN		SPIRITUOSEN			
	Naturkorken		Technische Korken							Top-Series-Korken			
	Naturity®	Acquamark®	Xpür®	Neutrocork®	Twin Top®	Twin Top® Evo	Advantec®	Sektkorken	AggloSpark	Holz Natur	Holz Neutro	Kunststoff Natur	Kunststoff Neutro
Kohlenstoff-Fußabdruck <small>(cradle-to-gate)</small>	-3,8	-4,4	-3,5	-3,29	-2,3	-0,7	-2,1	-2,5	-4,4	-4,2	-4,0	7,8	8,2
Kohlenstoffbilanz <small>(cradle-to-gate)</small>	-288	-335	-395	-393	-322	-297	-328	-562	-540	-96	-148	-87	-138
Studie	PwC 2022	EY 2019	PwC 2022	PwC 2018	EY 2021	EY 2020	EY 2020	EY 2019	EY 2020	EY 2020	EY 2020	EY 2020	EY 2020

CO₂-Bilanz-Farbskala



CO₂-Fußabdruck ≠ CO₂-Bilanz

Kohlenstoff-Fußabdruck

Der CO₂-Fußabdruck ist definiert als die Gesamtheit der Emissionen, die von einer Person, einem Ereignis, einer Organisation oder einem Produkt verursacht werden, ausgedrückt in Tonnen CO₂ oder CO₂-Äquivalent pro Jahr.

Er umfasst direkte Emissionen, z. B. aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe bei der Herstellung, beim Heizen und beim Transport, sowie Emissionen, die bei der Erzeugung von Strom im Zusammenhang mit den verbrauchten Waren und Dienstleistungen anfallen. Darüber hinaus beinhaltet der CO₂-Fußabdruck häufig auch die Emissionen anderer Treibhausgase wie Methan, Distickstoffoxid oder Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW).

Es gibt verschiedene Tools, mit denen sich der CO₂-Fußabdruck von Einzelpersonen, Unternehmen und anderen Organisationen berechnen lässt.

Häufig verwendete Methoden zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks einer Organisation

sind international anerkannt und umfassen das Greenhouse Gas Protocol des World Resources Institute und des World Business Council for Sustainable Development sowie ISO 14064, das sich speziell mit Treibhausgasemissionen befasst und mit den Ökobilanznormen ISO 14040 und 14044 übereinstimmt.

Kohlenstoff-Bilanz

Die CO₂-Bilanz ist das Ergebnis einer Szenarioanalyse, die in die Studie zum Kohlenstoff-Fußabdruck integriert ist und die Einbeziehung der mit dem gesamten Ökosystem des Korkeichenwaldes verbundenen Kohlenstoffbindung simuliert. Ohne international anerkannte Methodik kann sie nicht für eine Kompensation in Betracht gezogen werden.

Der Zusammenhang zwischen der Kohlenstoffbindung im Korkeichenwald und dem Kohlenstoff-Fußabdruck des Produkts wird durch die Analyse von Kohlenstoffbindungsszenarien simuliert, die mit Korkprodukten in Verbindung gebracht werden können. Die Korkproduktion ist zweifellos die wichtigste wirtschaftliche Aktivität in einem bewirtschafteten Korkeichenwald. Man kann daher behaupten, dass korkverarbeitende Unternehmen eine treibende Kraft sind bei der Schaffung eines wirtschaftlichen Anreizes für die Besitzer von Korkeichenwäldern, die Nutzung fortzusetzen.

Im Rahmen der "Product Environmental Footprint Category Rule" (PEFCR) von Produkten für den Weinsektor, der darauf hinweist, dass der in Korkeichen enthaltene Kohlenstoff als zusätzliche Umweltinformation in die Analyse einbezogen werden sollte, da ihre Kohlenstoffspeicherung mehr als 100 Jahre beträgt.

Die Kapazität der Kohlenstoffbindung variiert je nach Art des Waldes, seinem Zustand, den Boden- und Klimabedingungen und der Art und Weise, wie der Wald von den Besitzern bewirtschaftet wird. Der höchste erfasste Wert von 14,7 t CO₂/ha, entspricht -73 t CO₂ pro Tonne Kork und wurde in der Herdade da Machoqueira do Grou in einem Jahr mit sehr günstigen Umweltbedingungen erzielt, was die enge Verbindung zwischen dem Wert der Dienstleistungen, den klimatischen Bedingungen und den Bewirtschaftungsmethoden verdeutlicht.

Über die Studien

Leitlinien – Normenreihe ISO 14040/44, ergänzt durch die Leitlinien des International Reference Life Cycle Data System (ILCD) Handbook - General guide for Life Cycle Assessment - Detailed guidance.

Ansatz – Cradle-to-gate (von der Rohstoffgewinnung bis zum fertigen Produkt am Werkstor).

Funktionale Einheit – 1000 Korken.

Modellierungssoftware und Datenbank – SimaPro 9 mit ecoinvent 3.5 Datenbank / EcobilanLOA Datenbank und PwC-spezifische Lebenszyklusanalyse-Software - TEAM®.

Methode – Faktoren zur Charakterisierung des Mittelpunkts, die vom Internationalen Referenzsystem für Lebenszyklusdaten (ILCD) empfohlen werden.

Datenerhebungsverfahren – Amorim-Daten anhand von Fragebögen aus den Jahren 2018, 2019 bzw. 2021.

Weitere Informationen zum Potenzial der Kohlenstoffspeicherung

1. Studie

Die Aussagen zum Kohlenstoffbindungspotenzial basieren auf Studien von Ernst & Young (Acquamark, Twin Top, Twin Top Evo, Advantec, Zweischelben- und Vollagglö-Sektkorken, Spark One, Top Series Holz Natur, Top Series Holz Neutrocork, Top Series Kunststoff Natur und Top Series Kunststoff Neutrocork) und von PricewaterhouseCoopers (Naturity, Xpür und Neutrocork), die abrufbar sind unter: www.amorimcork.com/en/sustainability/studies/ (nachstehend die "Studie"). Diese Studie wurde ausschließlich für Corticeira Amorim durchgeführt gemäß der darin angegebenen Methodik und den darin enthaltenen Annahmen in Übereinstimmung mit einem Cradle-to-Gate- oder Cradle-to-Grave-Ansatz und darf nicht in Verbindung mit anderen Unternehmen oder Produkten verwendet werden. Die Studie wurde außer von Ernst & Young oder PricewaterhouseCoopers von keiner Regulierungs-, Zertifizierungs- oder ähnlichen Behörden geprüft. In der Studie wurde auch eine Sensitivitätsanalyse und eine Simulation der Kohlenstoffbindung von Korkeichenwäldern durchgeführt, um eine breitere Perspektive in Bezug auf die globale Bilanz von Treibhausgasen (THG) zu erhalten. Dieser Zusammenhang wird durch die Analyse von Szenarien zur Kohlenstoffbindung simuliert, die mit Korkprodukten in Verbindung gebracht werden können: a) Die Korkproduktion ist zweifellos die wichtigste wirtschaftliche Aktivität eines bewirtschafteten Korkeichenwaldes, und es kann behauptet werden, dass die korkverarbeitenden Unternehmen eine treibende Kraft hinter der Schaffung eines wirtschaftlichen Anreizes für die Besitzer von Korkeichenwäldern sind, um die Nutzung von Korkeichen aufrechtzuerhalten; b) Die "Product Environmental Footprint Category Rule" (PEFCR) für den Weinsektor besagt, dass der in Korkeichen enthaltene Kohlenstoff als zusätzliche Umweltinformation in die Analyse einbezogen werden muss, da die Korkeichen Kohlenstoff über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren speichern können. Daher wurde in der Studie die Kohlenstoffbindung der Korkeichenwälder im Zusammenhang mit der Korkproduktion berücksichtigt.

2. Schlussfolgerungen

Folglich basieren die Schlussfolgerungen zur Schätzung des Kohlenstoffbindungspotenzials der Produkte von Corticeira Amorim (im Folgenden "Schlussfolgerungen") auf:

a) den in der Studie angegebenen Emissionsquellen und Annahmen an den dort genannten Standorten und im dort genannten Zeitraum, wie z. B. Rohstoffverbrauch, Energieverbrauch und Transport von Rohstoffen, Produkten und Nebenprodukten. b) Die Kohlenstoffbindung aus Korkeichenwäldern, die indirekt den Produkten von Corticeira Amorim zugeschrieben wird, da ihre Aktivitäten zur Nutzung von Korkeichenwäldern beitragen.

Wenn sich das Unternehmen, das Produkt und/oder sich diese Fakten, Umstände oder Annahmen ändern, werden die Schlussfolgerungen zwangsläufig anders ausfallen.

3. Zweck

Die Studie und die Schlussfolgerungen sollen nicht abschließende Informationen und Schlussfolgerungen liefern, die auf den von Ernst & Young und/oder PricewaterhouseCoopers angenommenen Fakten, Annahmen und Methoden beruhen, und stellen keine Beratung, Erklärung, Garantie oder kommerzielle Vertretung der Qualität(en) und/oder Eigenschaft(en) des Produkts dar und sind auch nicht als solche auszulegen. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Studie müssen in ihrer Gesamtheit und nicht isoliert betrachtet werden. Obwohl Corticeira Amorim von der Angemessenheit der in der Studie verwendeten Annahmen, Umstände und Methoden überzeugt ist, unterliegen sie alle von Natur aus Risiken, Ungewissheiten, unvorhergesehenen Ereignissen und anderen wichtigen bekannten oder unbekanntem Faktoren, die schwer oder gar nicht vorhersehbar sein können, wie z. B. die Strategie, die Geschäfts- oder Finanzbedingungen des Unternehmens, nationale und internationale Wirtschaftsbedingungen und Finanzmärkte, Technologie, rechtliche und regulatorische Bedingungen, Entwicklungen im Versorgungssektor, hydrologische und klimatische Bedingungen, Rohstoff- und Energiekosten, u. a., die zu erheblichen Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den gemachten Behauptungen und Schlussfolgerungen führen können. Corticeira Amorim haftet nicht für direkte, indirekte oder sonstige Schäden, die sich aus der Verwendung der Schlussfolgerungen und/oder der zugehörigen Studie ergeben, weder gegenüber Geschäftspartnern noch gegenüber Dritten, denen diese Schlussfolgerungen und/oder die zugehörige Studie in irgendeiner Weise gezeigt oder offengelegt wurden.

Weitere Informationen

www.amorimcork.com/en/disclaimer/